



KATHEDRALEN DER KLÄNGE

Wien 1997 / Berlin 2024

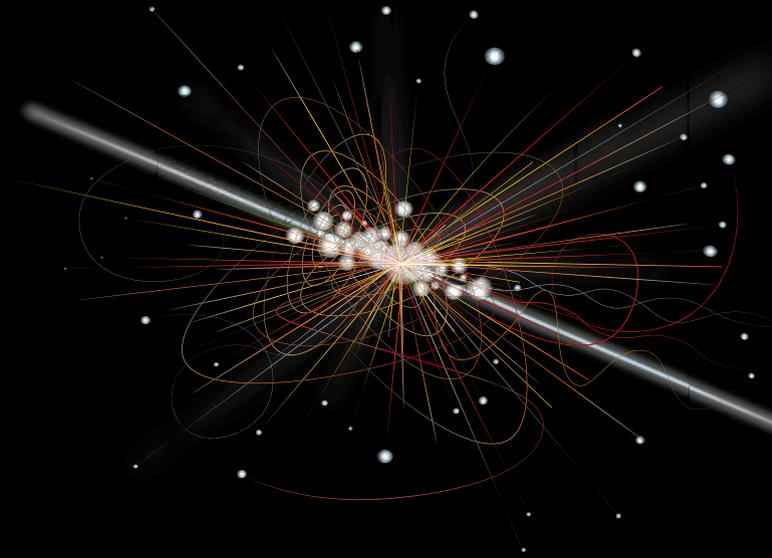
„Gemeinsam Kathedralen der Klänge bauen! Barrieren und gegenseitige Vorurteile überwinden, um gemeinsam den EINEN Ton zu finden: ich wüsste keine schönere und faszinierendere Alternative zu all den gegenwärtigen Schrecklichkeiten, all dem Barbarismus, zu all dem grauenhaften Umsichgreifen von seelischer Abstumpfung und geistiger Nivelierung. Vielleicht könnten die zukünftigen „Kathedrale der Klänge“-Projekte zum zündenden Impuls einer Neubesinnung werden, sich über das gemeinsame Tönen als Teil eines größeren Ganzen zu erleben.“

Yehudi Menuhin anlässlich des Starts des internationalen „Kathedrale der Klänge“-Projektes Wien, Stephansdom 1997



Sahara Prince/Shutterstock.com

EL URTON HEILER DER WELT



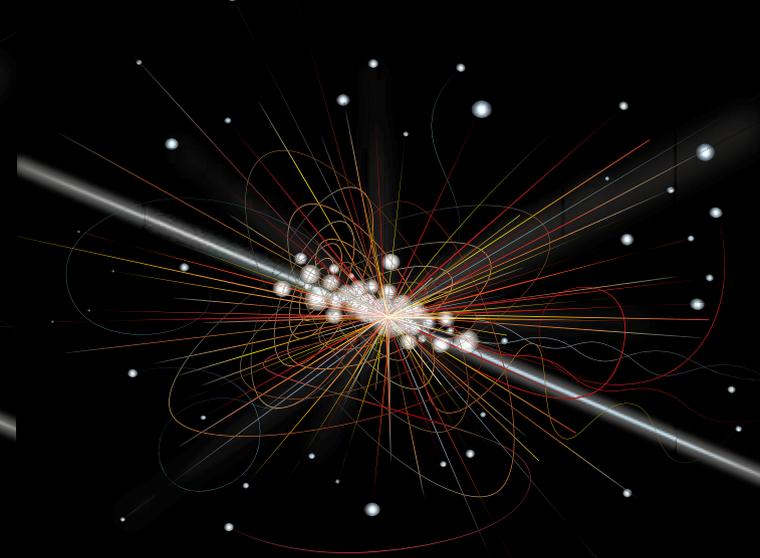
Egerdachstr. 7
6020 Innsbruck

Kontakt
Telefon: +43 664 9229904
E-Mail: info@urton-jetzt.com

www.urton-jetzt.com

EINTRITT FREI
FREIWILLIGE SPENDEN ERBETEN

EL URTON HEILER DER WELT



**„KATHEDRALE DER KLÄNGE“
DAS INTERAKTIVE FRIEDENSKONZERT**

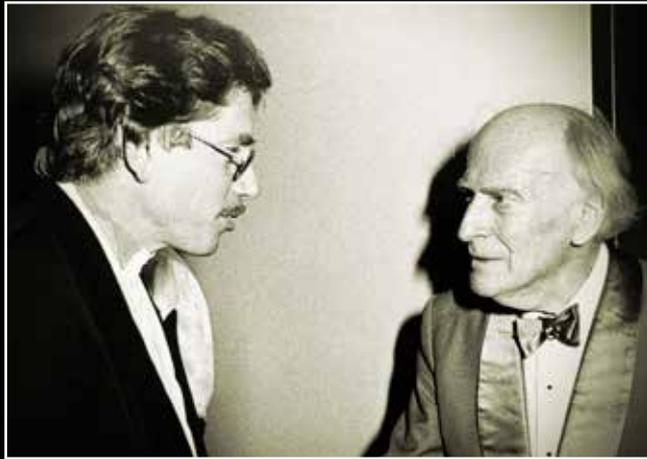
**GEDÄCHTNISKIRCHE
BERLIN**

19. SEPTEMBER 2024, 20:00 UHR

PETER JAN MARTHÉ, URTON-EINSINGEN
MICHAEL LACKNER, SAXOPHON
FLORIAN HACKSPIEL, SPEAKER
SEBASTIAN HEINDL, ORGEL

KATHEDRALEN DER KLÄNGE

Am 19. September 2024 wird die Berliner Gedächtniskirche ihre Tore Menschen aus nah und fern weit öffnen für ein außergewöhnliches spirituelles wie musikalisches Konzertereignis: „**KATHEDRALE DER KLÄNGE**“, in dessen Zentrum das gemeinsame „**URTON-SINGEN für den globalen Frieden**“ steht.



1995. Initiator Yehudi Menuhin im Gespräch mit Dirigent Peter Jan Marthé.

Bereits 1997 erlebte das von Weltstar **Yehudi Menuhin** initiierte und vom Dirigenten und Komponisten **Peter Jan Marthé** mit der Jungen Österreichischen Philharmonie realisierte „Kathedrale der Klänge“-Projekt im Wiener Stephansdom seine erfolgreiche Weltpremiere. Aus gegebenem Anlass einer gegenwärtig beängstigend instabilen Weltlage soll Menuhins einstiges Herzensanliegen eine internationale Wiederbelebung erfahren. Diesmal mit Start in Berlin: ein interaktives FRIEDENSKONZERT, das Menschen zusammenführen soll, um den gemeinsamen Ton zu finden.



1997. Peter Jan Marthé probt mit der Jungen Österreichischen Philharmonie Anton Bruckners VIII. Symphonie für die Kathedrale der Klänge-Premiere im Wiener Stephansdom.



Herzmitte eines jeden URTON-Konzertes ist das fünfundzwanzig Minuten dauernde, gemeinsame „**URTON-SINGEN**“ mit dem Publikum, klanglich unterstützt durch den zugespielten, von Peter Jan Marthé komponierten „**Sphärenmusik**“-Soundtrack.

Programm

Das Konzert wird eröffnet mit dem feierlichen **GLOCKENGELÄUTE** aus dem russisch-orthodoxen Dreifaltigkeits-Kloster Sagorsk.

PROKLAMATION DES „GROSSEN LICHTES“.

· Eine Jesaja-Paraphrase von Peter Jan Marthé

OLIVIER MESSIAEN (1908 – 1992)

· *Apparition de l'Église éternelle*

PETER JAN MARTHÉ (*1949)

· „Klanggebet I“ für Sopransaxophon & Orgel

Urton-Singen LIVE

- Speaker: „**Urton-Prolog**“
- Peter Jan Marthé: „**Urton-Einsingen**“
- Publikum: eine subtile „**KATHEDRALE DER KLÄNGE**“ erbauen.

Gemeinsames Tönen auf dem Ton „D“ in Interaktion mit dem zugespielten „**SPHÄRENMUSIK**“-Soundtrack.

PETER JAN MARTHÉ

- „Klanggebet II“
- Paraphrase auf Johann Sebastian Bachs „*Erbarm dich mein, o Herre Gott*“ BWV 721
- für Tenorsaxophon & Orgel

LOUIS VIERNE (1870 – 1937)

· *FINALE* aus der 1. Orgelsymphonie

Gesamtdauer ca. 70 min